

... **bezieht sich** auf die Anforderungen von sprachlichen Handlungen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, die mit einer bestimmten Arbeitstätigkeit zusammenhängen. Es beschränkt sich somit nicht auf das Erlernen von Fachwortschatz oder grammatischen Strukturen und ist auch nicht mit Fachsprache gleichzusetzen. Das Konzept „Berufsbezogenes Deutsch“ zielt vielmehr auf die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen und Strategien zur besseren Bewältigung von mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im beruflichen Alltag und in Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel einer umfassenden Teilhabe am Arbeitsleben.

**Wir bieten** ergänzend zu der modularen Fortbildungsreihe „KursleiterInnenqualifizierung Berufsbezogener DaZ-Unterricht“ ein **flexibles Fortbildungsangebot**, das thematische Schwerpunkte aufgreift und den Lehrkräften somit die Möglichkeit gibt, in einen fachlichen Austausch zu gehen und sich bedarfsgerecht weiterzubilden. Die Qualifizierung des Einzelnen trägt erheblich dazu bei, den Anforderungen der Praxis gerecht werden zu können, Methoden und Inhalte weiterzuentwickeln und sichert somit die Qualität der berufsbezogenen Angebote. Zielgruppe sind Lehrkräfte, die in berufsbezogenen DaZ-Kursen oder anderen Angeboten Deutsch für den/am Arbeitsplatz arbeiten oder arbeiten wollen.

**Die Angebote sind kostenfrei. Die Anmeldung gilt mit der schriftlichen Bestätigung als verbindlich. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung, um den Platz an Personen auf der Warteliste weitergeben zu können.**

**Ihre Themenvorschläge nehmen wir gerne auf!**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

## Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Seit 2005 besteht das vom BMAS geförderte bundesweite Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) zur Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Die hier entwickelten und erprobten Instrumente, Handlungsempfehlungen, sowie Beratungs- und Qualifizierungskonzepte werden seit 2011 im Förderprogramm IQ, das aus Mitteln des BMAS, des BMBF und der BA finanziert wird, umgesetzt und in Regelangeboten verankert. Auf Bundesebene agieren 5 Fachstellen zu den Themen, regional sind 16 IQ Netzwerke tätig. Das Landesnetzwerk NRW wird von der G.I.B. NRW in Bottrop koordiniert.

### AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Die Sprachschule der AWO Bielefeld ist seit über 25 Jahren in dem Bereich Deutsch als Zweitsprache tätig. Neben der allgemeinsprachlichen Förderung zählt der berufs- und arbeitsmarktbezogene Unterricht in Deutsch als Zweitsprache zu den wesentlichen Bestandteilen des Angebotes. Im Landesnetzwerk NRW ist die AWO Bielefeld kompetenter Partner für das Thema Berufsbezogenes Deutsch.

**Kontakt bei Fragen und Anmeldung zu Fortbildungsangeboten:**

Andrea Hoffmann  
E-Mail: [a.hoffmann@awo-bielefeld.de](mailto:a.hoffmann@awo-bielefeld.de)  
[www.awo-bielefeld.de](http://www.awo-bielefeld.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.iq-nrw.de](http://www.iq-nrw.de)

Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesagentur  
für Arbeit



# SPRUNQ

## Fortbildungen für Sprachcoaches und Lehrkräfte in berufsbezogenen Angeboten Deutsch als Zweitsprache

### 2. Halbjahr 2014

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

## Workshop am 18. Oktober 2014

### Portfolioarbeit in Einzelförderung und Sprachcoaching

Portfolioarbeit ist ein methodisch-didaktisches Instrument, das im Sprachunterricht eingesetzt wird, um Lernfortschritte sichtbar zu machen und das Lernen und Lernprozesse darzustellen und zu reflektieren. Außerdem übt Portfolioarbeit eigenständiges Arbeiten und Selbstorganisation.

Sprachcoaching ist ein Angebot, bei dem das eigenverantwortliche Lernen für den Beruf gestärkt werden soll. Der Sprachcoach begleitet und unterstützt den Klienten individuell beim „Lernen lernen“.

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit der Frage befassen, wie sich Aspekte der Portfolioarbeit in Einzelförderung und Sprachcoaching integrieren lassen.

Arbeitsschwerpunkte sollen sein:

- Theoretische Grundlagen der Portfolioarbeit
- Überblick und Auseinandersetzung mit den zurzeit vorhandenen Portfolios
- Einsatzmöglichkeiten und –bereiche der Portfolios
- Anforderungen an ein Portfolio im Sprachcoaching
- Entwicklung einer Beispielportfolioseite für Sprachcoaching bzw. Einzelförderung

#### Alla Korol und Andrea Six

Sprachcoaches, Trainerinnen, DaZ- Dozentinnen in den Bereichen berufsbezogenes Deutsch, Integrationskurse und Alphabetisierung

**Datum:** 18. Oktober 2014

**Zeit:** 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Arndtstr. 6-8, 33602 Bielefeld

**TN-Zahl:** 16

**Verbindliche Anmeldung bis 10.10.2014**

## Workshop am 25. Oktober 2014

### Lesen und Schreiben im Beruf fördern

Lesekompetenz ist eine Voraussetzung für die Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben und stellt eine wesentliche Einflussgröße für Bildungserfolg und beruflichen Erfolg dar. Nur wer ausreichend gut lesen kann, kann selbstständig Wissen erwerben und erweitern. Daher erarbeiten wir im ersten Teil dieses Workshops Möglichkeiten, die Lesekompetenz der Lerner/-innen zu fördern. Es wird dabei v.a. um das Verstehen von Sach- und Fachtexten gehen, da diese für das Lernen im Rahmen einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme von besonderer Bedeutung sind.

Auch das Schreiben spielt in beruflichen Kontexten eine wichtige Rolle. Beim Schreiben handelt es sich um einen komplexen Prozess und es stellt für viele Lernende eine besondere Herausforderung dar. Schreiben wird von Lernenden oft als schwierig empfunden und löst mitunter Blockaden aus. Im zweiten Teil dieses Workshops widmen wir uns daher den folgenden Fragen:

- Welche Teilprozesse umfasst der komplexe Prozess des Schreibens?
- Welche Besonderheiten weist das Schreiben in der Zweitsprache Deutsch auf?
- Wie kann ein didaktisches Schreibmodell aussehen?
- Wie kann die Schreibfertigkeit gefördert werden? Welche Aufgaben und Übungen stehen uns zur Verfügung?

Der Workshop orientiert sich an der Broschüre „Sprachförderung im Fachunterricht an beruflichen Schulen“ – die Trainerinnen des Workshops sind auch Mitautorinnen. Jeder Teilnehmende bekommt ein kostenloses Exemplar!

#### Katrin Günther und Constanze Niederhaus

Universität Duisburg-Essen, Institut für Geisteswissenschaften, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

**Datum:** Samstag, 25. Oktober 2014

**Zeit:** 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Arndtstr. 6-8, 33602 Bielefeld

**TN-Zahl:** 16

**Verbindliche Anmeldung bis 17.10.2014**

## Workshop am 22. November 2014

### Fach- und Sprachlehrende im Team

Team-Teaching als Baustein von integriertem Fach- und Sprachlernen wird vielerorts als „Zaubermittel“ eingesetzt. Doch fördert der Einsatz je eines Fach- und eines Sprachlehrenden automatisch das Lernen in beiden Bereichen? Auch Team-Teaching will gelernt sein!

Einführende Tutorials oder Teambegleitung für die Partner\_innen im Team-Teaching werden auf bildungsplanarischer Ebene selten mitgedacht. Auch Ressourcen und Rahmenbedingungen werden meist nicht in den Blick gerückt.

Wie kann diese spezielle Art von Team-Teaching so funktionieren, dass Lernende und Lehrende davon profitieren? Wie können sich DaZ-Lehrende an diese anspruchsvolle Aufgabe herantasten?

In der Fortbildung werden entlang folgender Bereiche die Möglichkeiten und Grenzen einer Teamarbeit für integriertes Fach- und Sprachlernen aus der Perspektive der DaZ-Lehrenden ausgelotet.

- Wunsch und Wirklichkeit: Team-Teaching von Fach- und sprachlehrenden
- Teambildung und –begleitung
- Formen der Zusammenarbeit von DaZ- und Fachlehrkräften im und außerhalb des Unterrichts
- Rolle der DaZ-Lehrkraft im Team
- Sprachintensive Kommunikation im Fachunterricht
- Sprachsensible Lernmaterialien: Erstellung, Auswahl und Einsatz

#### Johanna Scheerer-Papp

Trainerin, IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

#### Jana Laxczkowiak

Fachtrainerin und Autorin

**Datum:** Samstag, 22. November 2014

**Zeit:** 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Arndtstr. 6-8, 33602 Bielefeld

**TN-Zahl:** 16

**Verbindliche Anmeldung bis 14.11.2014**